

Untertitelvariationen

Effektvolles Einfügen von Untertiteln

Tipps 289



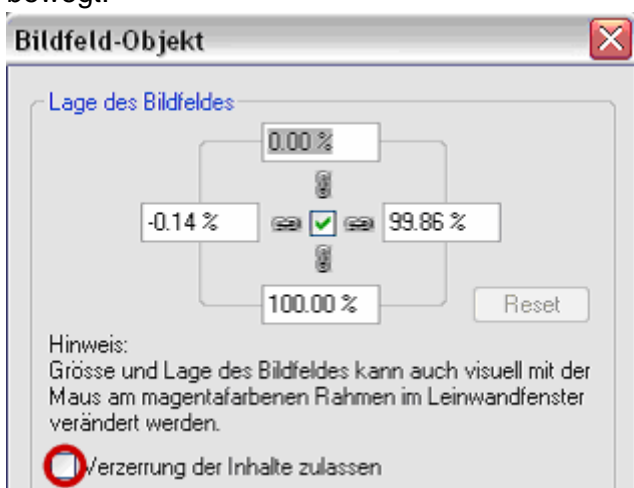
Digitale Bilderschaufen „leben“ nicht nur von guten Fotos und dem Einsatz technisch einwandfreier Tondokumente. Ein weiteres Gestaltungselement

effektvoller Schauen ist der kreative Einsatz von Schriftzeichen. Schrift ist ein gutes und wichtiges Mittel zur Gliederung und Strukturierung einer Bilderschau. Auch zur Erläuterung von Inhalten einer Schau ist das Einfügen von Untertiteln ein wichtiges Gestaltungselement. Dabei ist allerdings zu beachten, dass eingblendete Schrift den Blick des Zuschauers schnell auf sich zieht („Eyecatcher“) und sich die Schrift vom Bildhintergrund gut abheben sollte. Einige Beispiele werden dies verdeutlichen. Diese können als [m.objects Show](#) von der Webseite www.danube-pictures.de/dialogforum im [Tipp 289](#) als Anlage heruntergeladen werden.

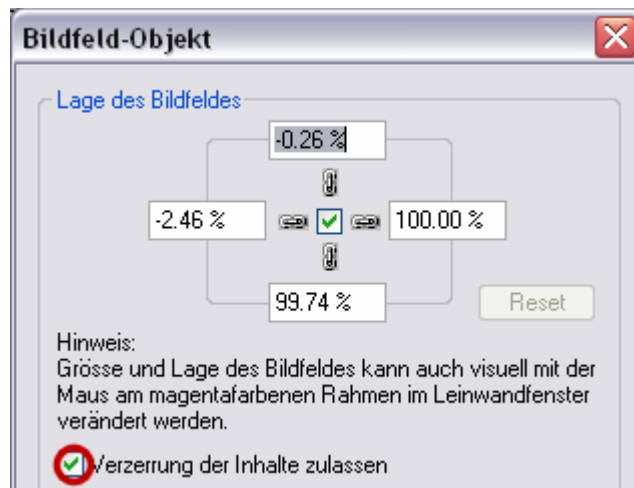
Die Schrift wird grundsätzlich in einem Bildbearbeitungsprogramm (z.B. Photoshop) erstellt und im PNG-Datenformat gespeichert. Dieses Format wird in [m.objects](#) automatisch dem Alphakanal zugeordnet (**Bildmischung: überlappend, Transparenz – Alpha-Kanal**) und ermöglicht somit einen transparenten Bildhintergrund. Die Größe der Datei kann mit der Größe der Bilder identisch sein, kann aber auch nur einen Bruchteil dessen betragen. Diese Entscheidung ist individuell zu treffen. Schriftgröße, Farbe, Schattierung, Strichstärke etc. sind im Bildbearbeitungsprogramm festzulegen. Es ist darauf zu achten, dass der Hintergrund des Schriftbildes „transparent“ eingestellt ist.

1. Beispiel der Anlage: Einschieben bzw. Aufziehen (seitliches Dehnen) der Schrift

Es soll die Schrift in ein Hintergrundbild eingblendet werden. Das Hintergrundbild muss in der [m.objects-Schau](#) auf die unterste Bildspur gelegt werden. In einer der darüber liegenden Bildspuren wird das Schriftbild (**PNG-Datei**) angeordnet und mit Hilfe der grünen Bildfeldbuttons positioniert und bewegt.



Einschieben der Schrift ohne Verzerrung



Einschieben der Schrift mit Verzerrung

Beim seitlichen Aufziehen (Dehnen) erfolgt die **Verzerrung der Inhalte** durch Setzen des Häkchens. Diese Form des Einfügens aus Beispiel 1 eignet sich besonders für Bilder mit einem ruhigen Hintergrund (z.B. Himmel).

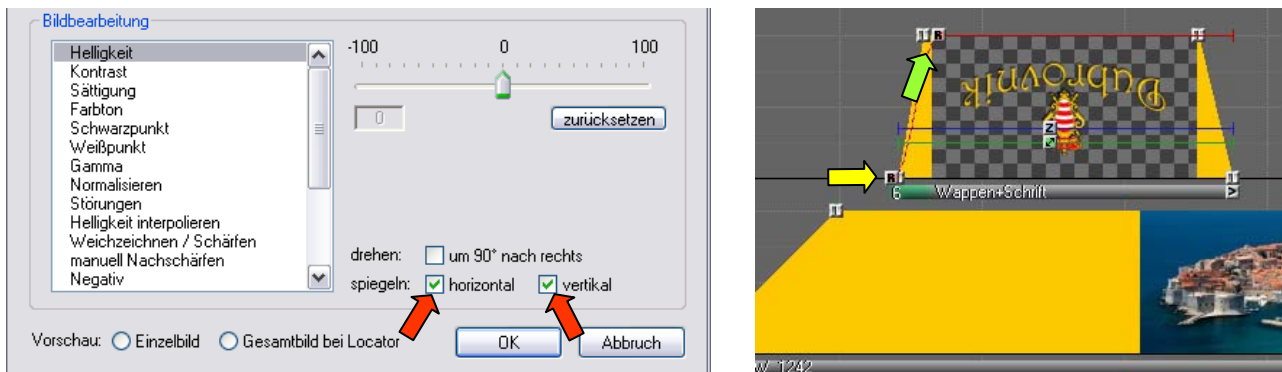
2. Beispiel der Anlage: Einschieben der Schrift u. Unterlegen m. transparenter Verlaufsmaske

Grundsätzlich sollte man versuchen, dieselbe Art der Schrifteinfügung in der gesamten Schau zu verwenden (Ausnahmen sind natürlich im Rahmen kreativer Gestaltungselemente möglich). Da der in Beispiel 1 erwähnte ruhige Bildhintergrund nicht immer gegeben ist, kann die Schrift auch mit einer farbigen Maske unterlegt werden. Solche Masken werden ebenfalls in einem Bildbearbeitungsprogramm erstellt (als Ebene über dem Hintergrundbild, dann Transparenz einstellen, mit oder ohne Farbverlauf, zum Schluss Ebenenkopie als **PNG-Datei** neu speichern). Die Maske muss in der [m.objects-Schau](#) auf einer Bildspur oberhalb des Hintergrundbildes angeordnet werden. Wiederum eine Bildspur darüber wird das Schriftbild positioniert.

Auf der Webseite sind in der kleinen [m.objects-Schau](#) zu diesem Tipp mehrere Beispiele aufgeführt. Der Kreativität beim Gestalten des Balkens sowie beim Aufziehen und Einschieben der Maske und/oder der Schrift sowie Farbgestaltung sind hier (fast) keine Grenzen gesetzt.

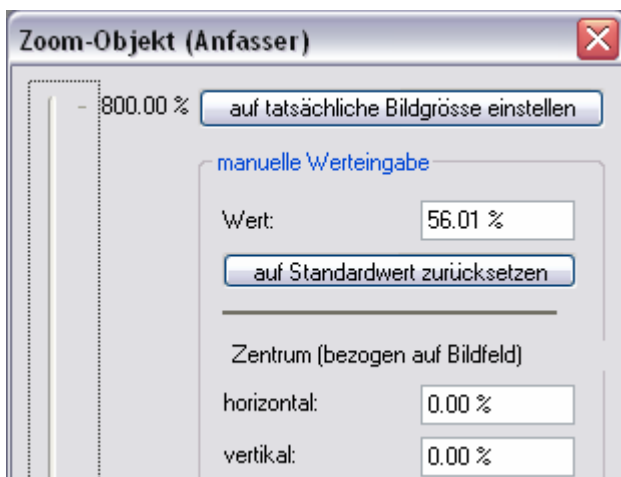
3. Beispiel der Anlage: Rotation bzw. Zoom während des Aufblendens

Bei nichtlinearem Schriftzug mit eingefügtem Symbol sind die in Beispiel 3 gezeigten Einblendungen gut geeignete Gestaltungselemente. Symbole können von Postkarten, Prospekten gescannt oder aus dem Internet übernommen werden. Im Bildbearbeitungsprogramm wird Symbol und Schrift grafisch aufbereitet und als **PNG-Datei** gespeichert. In der **m.objects-Schau** wird das Schriftbild mit Symbol wiederum auf einer Bildspur oberhalb des Hintergrundbildes angeordnet.

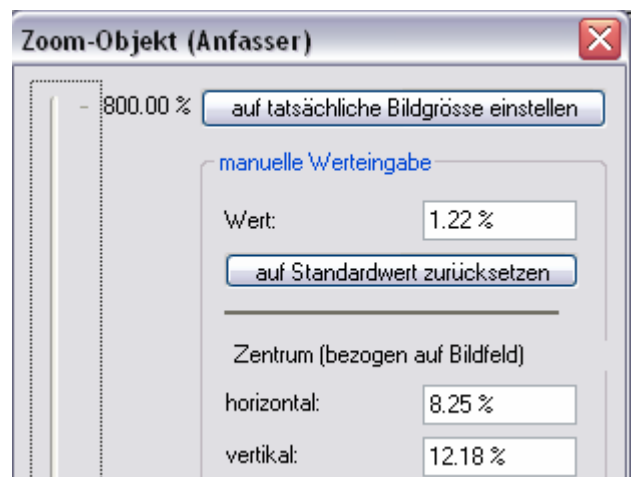


Im **Beispiel 3.1** der Demoschau zu diesem Tipp 289 wird die PNG-Datei **horizontal und vertikal gespiegelt** eingefügt (rote Pfeile). Mit **Zoom- und Bildfeldbutton** werden Größe und Rotationsmittelpunkt fixiert. Das Rotationsobjekt wird mit den beiden **Rotationsbuttons** von **-180°** (gelber Pfeil) auf **+180°** (grüner Pfeil) gedreht. (Beide Rotationsobjekte müssen den gleichen Rotationsmittelpunkt aufweisen)

Das Ein- und Auszoomen der Schrift in den **Beispielen 3.2 und 3.3** erfolgt mit dem **Zoombutton**. Dabei kann das Bildzentrum zu Beginn oder am Ende des Zoomverlaufes horizontal und/oder vertikal versetzt angeordnet werden.



Zoombutton ohne versetztem Zentrum



Zoombutton mit versetztem Zentrum

Zur Titelgestaltung sei an dieser Stelle auch auf das **m.objects-Handbuch** hingewiesen:

Seite 66 - 69: Einbau eines Titels

Seite 106 - 109: Einblenden von freigestellten Objekten

Auf Seite 108 Absatz 2 wird sehr gut beschrieben, wie in Adobe Photoshop sehr schnell ein Schriftbild erstellt und mit Drag & Drop direkt in die aktuelle **m.objects-Schau** übertragen werden kann.

Viel Freude mit der kreativen Gestaltung von Schriftbildern wünschen

Klaus Kluge und Bernd Fetthauer